

Rezo - wirklich wissenschaftlich geprüft.

(mit ein paar persönlichen Bemerkungen hier und da...)

1. "2018 Viertwaermstes Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen"



Grob richtig.

Es gibt hier mehrere weltweit anerkannte Datensätze (GISSTEMP, britische HADCRUT, NASA UAH und RSS).

Richtig z.B. laut NOAA/GISS Datensatz, laut UAH Satellitendaten aber nur Platz 6.

<http://www.drroyspencer.com/2019/01/uah-global-temperature-update-for-december-2018-0-25-deg-c/>

2. "Erwärmung insgesamt ca. 1 Grad seit vorindustrieller Zeit"



Konsens.

Zu berücksichtigen ist jedoch, dass der Startpunkt des Vergleichs auf das Ende der Kleinen Eiszeit fällt, vermutlich die kälteste Periode der letzten 10000 Jahre.

Zitat MIT Professor Richard Lindzen: "Es ist kein Ausdruck von Intelligenz zu meinen, das Klima habe in der Mitte des 19. Jahrhunderts ein Optimum erreicht"

3. "1 Grad Erwärmung ist viel" ("Viel" im negativen Sinne, es wird auf Hitzetote verwiesen)



Unwahr

Die Temperaturspanne im Jahresverlauf in Deutschland beträgt ca. 60 Grad.

Die Darstellung ist verzerrt. Tatsächlich sterben weltweit (selbst in Indien) wesentlich mehr Menschen im Winter als im Sommer. Infektionskrankheiten breiten sich vor allem im Winter aus.

https://www.rgare.com/images/default-source/kc-article-images/seasonality_figure2.png

Aus Seasonality of Mortality

<https://www.rgare.com/knowledge-center/media/articles/seasonality-of-mortality>

Laut Metastudie Prof. Tol (Coordinating Lead Autor IPCC Fifth Assessment Report Working Group II: Impacts, Adaptation and Vulnerability) sind die ökonomischen Folgen der Erwärmung seit der kleinen Eiszeit bisher in Summe positiv.

https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=y-5DSgt2q9g

4. "Klimawandel schadet unserer Gesundheit"



Ueberwiegend unwahr, z.T. sogar genau das Gegenteil.

Siehe 3.

5. "Klimawandel fuehrt zu mehr Naturkatastrophen"



Ueberwiegend unwahr, z.T. sogar genau das Gegenteil.

Zunahme bei Hitzewellen

<https://twitter.com/rogerpielkejr/status/851086038550360064?lang=en>

Zunahme bei Starkregen (aber nicht Ueberschwemmungen)

<https://twitter.com/RogerPielkeJr/status/851086419137372161>

Keine Zunahme bei Duerren

<https://twitter.com/RogerPielkeJr/status/851094521517617152>

Im Gegenteil, etwas mehr Regen auch in Trockenregionen:

<https://wattsupwiththat.com/wp-content/uploads/2018/12/precipitation-trends-1980-2016-cruts-data-720x632.png>

Keine Zunahme bei schweren Tropenstuermen / Hurrikanes

<https://twitter.com/RogerPielkeJr/status/851087846370930689>

Keine Zunahme bei Ueberschwemmungen

<https://twitter.com/RogerPielkeJr/status/1122140104737247233>

Abnahme der Gesamtschaeden bezogen auf das Bruttosozialprodukt (d.h. Zunahme der Gesamtschaeden ist alleine Folge des steigenden Wohlstands)

<https://twitter.com/gerandbri/status/1064438180341055488>

Abnahme bei schweren Tornados in den USA

<https://twitter.com/RogerPielkeJr/status/851089649401548801>

Abnahme von Kaelteellen (selbsterklaerend)

Massive Abnahme bei "Klimatoten"

<https://wattsupwiththat.com/wp-content/uploads/2018/03/climate-related-deaths-768x714.png>

6. "Klimawandel fuehrt zu mehr Migration"



Unwahr und grob in die Irre fuehrend

Massives Aufbluehen der Biosphaere als Folge der "CO2 Duengung"

<https://www.nasa.gov/feature/goddard/2016/carbon-dioxide-fertilization-greening-earth/>

1/3 mehr Biomasse durch CO2 Duengung. Man stelle sich die Hungersnoete vor, haette dieser Effekt nicht stattgefunden.

https://www.eurekalert.org/pub_releases/2019-05/jcu-hpa050919.php

Haupttreiber von Migration: Armut, Bevoelkerungsexplosion

Beispiel Bangladesh, Flaechenverlust pro Kopf seit 1950

Durch Bevoelkerungsexplosion: 73%

Durch steigenden Meeresspiegel: 0% (im Gegenteil durch Sedimentablagerungen hat Landflaeche leicht zugenommen)

7. "Klimawandel fuehrt zu Artensterben"



in die Irre fuehrend, auch wenn punktuell zutreffend

Hauptgruende sind

Bevoelkerungsexplosion,

Land-Use Change (wie Rodung von Waeldern fuer Ackerland, Siedlungen),

Monokulturen (z.B. fuer Biokraftstoffe)

8. "Treibhausgase sind Ursache des Klimawandels"



Ueberwiegend richtig.

Nach Ansicht namhafter IPCC Forscher ist 'Black Carbon' (Russpartikel) zweitgroesste Ursache und moeglicherweise Hauptursache der Eisschmelze (Arktik, Alpen). Ausserdem kann Black Carbon' wesentlich einfacher und effizienter reduziert werden.

"More recent studies and public testimony by many of the same scientists cited in the IPCC's report estimate that emissions from black carbon are the second-largest contributor to global warming after carbon dioxide emissions, and that reducing these emissions may be the fastest strategy for slowing climate change"

https://en.wikipedia.org/wiki/Black_carbon

Es sei angemerkt, dass in Deutschland inzwischen staatlich gefoerderte "erneuerbare" Holz- und Pelletofen die groesste Feinstaubquelle sein koennten:

<https://pbs.twimg.com/media/D01J42-WwAMMAI0.jpg>

9. "Der menschengemachte Klimawandel ist wissenschaftlicher Konsens"



Grob richtig, aber irrefuehrend vereinfacht.

Die abgeschaezte Spanne der wichtigsten Klimagroesse, der Klimasensitivitaet (welche Temperaturerhoehung bei Verdopplung CO₂) betraegt 1.5-4.5 Grad, d.h. ein Faktor 3.

Nach neuesten Messdaten und bester Mathematik (und Korrektur von mathematischen(!) und Datenfehlern in frueheren Studien), liegt der beste Schaetzwert nun bei ca. 1.5 Grad, d.h. ganz am unteren Ende der Spanne. Klimamodelle sind nun quasi aus der Wahrscheinlichkeitsverteilung der Messdaten herausgefallen. Wohl deswegen hat das IPCC in AR5 erstmals keinen zentralen Schaetzwert mehr angegeben (bisher 3 Grad).

<https://www.youtube.com/watch?v=cYZW-6jw98U>

Nebenbemerkung: Bei einer tatsaechlichen Klimasensitivitaet von 1.5 Grad lagen "IPCC Konsens" (3 Grad) und Klimaleugner (0 Grad) gleich weit daneben.

Die Studie mit der angeblichen 97% Zustimmung ist Junk-Science bzw. Fake-News.

Zum ersten arbeiten die meisten befragten Klimaforscher nicht am IPCC Working Group 1 Thema, das die Grundlagen behandelt, sondern an Folgethemen wie z.B. oekonomische und nehmen daher die Ergebnisse von WG1 ungeprueft als gegeben hin.

Zum andern wurde in der Studie als "implizite Zustimmung" bereits mitgezaehlt, wenn man zustimmt, dass Treibhausgase zu einer Erwaermung fuehren, ganz gleich in welchem Ausmass und mit welchem Anteil:

Siehe S.3, Table 2 der Studie:

<https://iopscience.iop.org/article/10.1088/1748-9326/8/2/024024/pdf>

10. "1 Grad Erwaermung kann auch ueber Jahrtausende nicht rueckgaengig gemacht werden"



Unwahr.

Laut IPCC Konsens kann die Erwaermung mit Geo-Engineering sogar aus der "Portokasse" (1-10 Mrd USD pro Jahr) gestoppt werden. Dabei werden Aerosole in die untere Statosphaere versprueht, ein quasi 'natuerlicher' Vorgang, den Vulkane 'praktizieren' seit die Erde eine Atmosphaere hat.

IPCC SR1.5, Kapitel 4.3.8.2:

"There is high agreement that cost of SAI (not taking into acc. indirect&social costs, research & development & monitoring expenses) may be in range of 1–10 billion USD yr⁻¹...to achieve cooling of 1–2 W m⁻²"

https://report.ipcc.ch/sr15/pdf/sr15_chapter4.pdf

Siehe auch Metastudie:

<https://iopscience.iop.org/article/10.1088/1748-9326/aae98d/pdf>

Die Loesung des 'Klimaproblems' mit Geo-Engineering wuerde die Geschaeftsgrundlage der Klimalobby zerstoeren. Gleiches gilt fuer zentristische/totalitaere Ideologien, die diese als Abwendung einer singulaeren Katastrophe rechtfertigen.

Interessant ist, dass es Bestrebungen gibt, dem IPCC die Zustaendigkeit fuer Geo-Engineering entziehen und auf die sehr "gruen gefaerbte" Umweltversammlung der UN zu uebertragen.

<https://www.scientificamerican.com/article/u-s-blocks-u-n-resolution-on-geoengineering/?redirect=1>

11. "1.5 Grad darf nicht ueberschritten werden, danach drohen irreversible Schaeden und sogar eine Abwaertsspirale"



Unwissenschaftlich

Das 1.5 Grad Ziel ist in mehrfacher Hinsicht unwissenschaftlich.

Zum einen sind die Temperaturrekonstruktionen der vorindustriellen Zeit ungenau und umstritten, ein Massstab an diesen daher mit grosser Unsicherheit verbunden.

Zum zweiten wurde vor nicht allzu langer Zeit ein 2 Grad Ziel ausgegeben. Nachdem die Erwaermung deutlich langsamer erfolgte, als von Modellen prognostiziert, wurde auf 1.5 Grad reduziert. Eine politische Groesse also.

Zum dritten belegt die Metastudie von Prof. Tol (siehe Video unter Punkt 3 oben), dass die Folgen auch bei 2 oder 2.5 Grad klein sind.

Eine Abwaertsspirale im Sinne eines 'Runaway Treibhauseffekts', wie auf der Venus, ist auf der Erde nicht moeglich. (siehe Video unter Punkt 9 oben)

12. "Kosten der Energiewende genauso hoch oder geringer als Weiterbetrieb mit fossiler Energie"



Unwahr

Beitraege zum Primaerenergieverbrauch (Strom, Verkehr, Waerme, Industrie) in Deutschland Stand Ende 2018

Windkraft: 408 Petajoule -> 3.2%

Solarenergie: 197 Petajoule -> 1.5%

(Gesamt 12900 Petajoule)

https://ag-energiebilanzen.de/index.php?article_id=29&fileName=quartalsbericht_q4_2018.pdf

Die CO2 relevanten Beitrage sind also auch nach rund 20 Jahren Energiewende und 3 stelligen Milliardenkosten sehr klein. Trotz sinkender Anlagen und Modulpreise werden die Kosten weiter nach oben getrieben, weil der Klumpenstrom zunehmend Investitionen in Verteilung, Speicherung, Standby/Backupkraftwerke erfordert.

Strompreise in Deutschland in Europa werden mittlerweile nur noch vom Windradland Daenemark uebertroffen:

<https://1-stromvergleich.com/strompreise-in-europa/>